

drei Urkunden vorkommen und dessen im N. Archiv I. p. 40. II. p. 14 ff. hauptsächlich aber p. 27, 28 Erwähnung geschieht.

e) Ueber die Bündnisse der Schlesiſchen Städte.

f) Die Sudeten.

In demſelben Jahre 1802 gab Worbs die Geſchichte Heinrichs X. Herzogs zu Glogau (vorher in Freistadt; er ſtarb 1467). Literar. Beilage 1802, Sept. S. 257, 289, 353.

Im J. 1804: Geſchichte der Juden in Schleſien. Prov.-Bl. 1804, Sept., Nov., Dec.

Deſgl. Neues Archiv für die Geſchichte Schleſiens und der Lauſitz. Glogau, neue Günthersche Buchhandl. 1. Band. Für Schleſien iſt darin enthalten: 1.) Die kritiſche Geſchichte des Herzogs Konrad II. von Glogau. 2.) Beitrag zur Geſchichte des Peter-Pfennigs in Schleſien. 3.) Sigismund v. Kurzbach. Hierauf folgen 37 Schleiſche Urkunden.

Im J. 1806 gab W. in den Prov.-Bl. (Juli-Heft): Micislaw und Dambrowka, und im November = Stück: Die Tempelherren in Schleſien, welche letztere wir im 2. Bande ſeines Neuen Archivs wiederfinden. Die Spuren des Vorhandenſeyns der Templer werden aufgeführt, wie wohl ſie nur zur Wahrſcheinlichkeit, nicht zur Gewißheit führen.

Im J. 1809 — denn die damaligen kriegeriſchen Zeiten ſtörten und hinderten friedliche literariſche Bemühungen — erſchien von Worbs: Die Geſchichte der evangel. Kirchen, Prediger und Schullehrer im Fürſtenthume Sagan. Gedruckt zu Bunzlau im Waiſenhuſe 1809. 8. 5½ Bg. Man muß nur wünſchen, daß jede Diöceſ oder in Schleſien jedes ehemalige Fürſtenthum eine ſolche Kirchengeschichte haben möge.